

Inhaltsverzeichnis

1. Vorwort

2. Auslastung

- Gesamtauslastung nach Veranstaltungen 2019
- Gesamtauslastung nach Nutzungstagen 2019
- Gesamtauslastung nach Veranstaltungsarten 2019
- Auslastungsentwicklung der Stadthalle und Prognose

3. Besucherzahlen

- Vergleich Vergangenheit/2019
- Prognose 2020/2021
- Kulturveranstaltungen von 45.1

4. Open.Air.Platz

- Rückblick und Vorschau

5. KÜZ-Festival

- Rückblick und Vorschau

6. Via Teatro – Das Straßentheater

- Rückblick und Vorschau

7. WAHL.ABO

- Entwicklung der Abonnentenzahlen

8. Werbemaßnahmen

- Kanäle

9. Ziele und strukturelle Veränderungen

Jahresbericht 2019 des Kulturmanagements der Stadt Troisdorf

1. Vorwort

Der Sachstandsbericht 2019 befasst sich, neben dem Bericht zur Entwicklungen für 2019, mit einer Rückschau in die vergangenen Jahre sowie einer Prognose für die Zukunft.

Im Focus der Berichterstattung stehen die Auslastungszahlen für die städtischen Veranstaltungshäuser, der Stadthalle Troisdorf, den Bürgerhäusern in Spich und Sieglar sowie den Mehrzweckhallen der Stadt Troisdorf. Bei Letzteren sind Veranstaltungen in den Aulen mit eingerechnet. Neu aufgenommen in die Auswertung sind die Anteile der hoheitlichen Veranstaltungen der Stadt Troisdorf.

Des Weiteren folgen Untersuchungen zur Entwicklungen der Besucherzahlen der Stadthalle und Informationen zu kulturellen Eigenveranstaltungsprojekten und den damit verbundenen Marketingmaßnahmen.

Wie im Sachstandsbericht von 2018 erörtert, wurde im kulturellen Bereich festgestellt, dass Theaterveranstaltungen mangels Nachfrage nicht gefragt sind. Somit wurde hier eine Zäsur vollzogen, die dahingeht, dass das Angebot dieses Genre eingestellt wurde. Die Ausrichtung im Gegenzug nicht alltägliche Veranstaltungsformate, wie z.B. WITHIN, anzusiedeln bedarf einer längerfristigen Beobachtung um festzustellen wie deren Akzeptanz sich entwickelt. Ebenso muss bei recht jungen Formaten wie dem „Küz Festival“ und „Nord nach West“ abgewartet werden in wie weit diese angenommen werden.

2. Auslastung

Mit 45% Anteil an der Gesamtauslastung der Veranstaltungen hat die Stadthalle weiterhin den deutlich größten Anteil, gefolgt von den Veranstaltungen in den Mehrzweckhallen mit einem Anteil von 27%. Hinter den Bürgerhäusern, die mit 26% knapp hinter den Mehrzweckhallen liegen, folgt, mit großem Abstand die Auslastung des Open.Air.Platzes mit zwei Prozent.

Gegenüber den Auslastungen aus 2018 ist die Stadthalle mit 45% unverändert geblieben.

Das Verhältnis in den Bürgerhäusern und Mehrzweckhallen hat sich jedoch zueinander um 5% verschoben. Die rückläufigen Veranstaltungen in den Bürgerhäusern sind zu einem großen Teil in der Privatvermietung zu sehen. In diesem Bereich sind die Anmietungen um ca. 60% degeneriert. Ebenfalls die Vereinsanmietungen sind um knapp 10% gegenüber 2018 in den Bürgerhäusern schwindend. Im gewerblichen Bereich konnte jedoch eine Steigerung von knapp 50 % gegenüber 2018 erreicht werden.

Dagegen legen die Mehrzweckhallen in ihrem Anteil an der Gesamtauslastung um 5% Punkte zu. So sind die Vereinsveranstaltungen um gut 30% angestiegen, aber auch hier verzeichnet sich eine Verringerung der Privatvermietungen um ca. 40%. Hierbei spielt die Anpassung der Tarifordnung, insbesondere bei Vereinsanmietungen, ein.

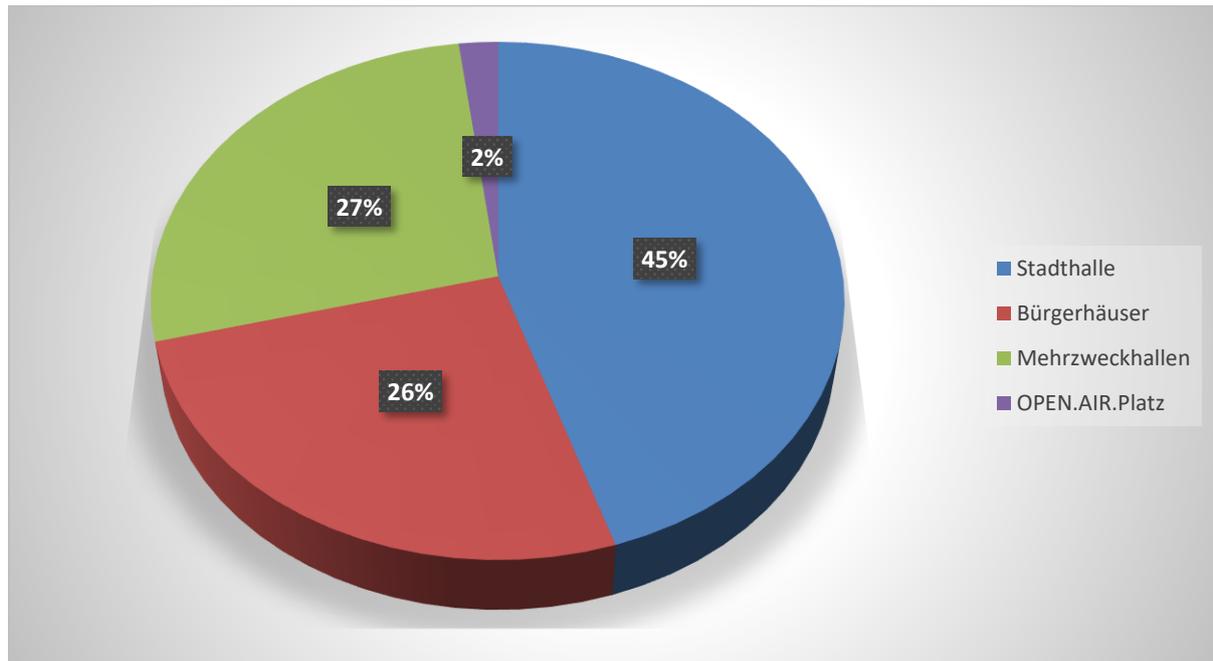
Stellt man die Auslastungsaufteilung der Veranstaltungen die der Belegungstage gegenüber, lässt sich ablesen, dass die Anteile sich wie folgt verschieben:

Stadthalle -5% / Bürgerhäuser +5% / Mehrzweckhalle gleichbleibend

Besonders in den Bürgerhäusern ist festzustellen, dass die durchschnittliche Nutzungsdauer des Hauses pro Veranstaltung deutlich höher als in der Stadthalle oder den Mehrzweckhallen liegt.

Auf Grund des drastischen Einbruches, bedingt durch Covid-19, ist 2020 mit einem enormen Rückgang der Veranstaltungszahlen über alle Häuser zu rechnen. Eine Entwicklung in 2021 ist derzeit nicht abzuschätzen, da unklar ist wie lange sich die vorhandenen Einschränkungen ziehen und in wie weit Veranstalter die derzeitige Krise überstehen. Mit zunehmender Dauer der Einschränkungen wird ein Veranstaltungsüberangebot in 2021 jedoch immer wahrscheinlicher.

Anteile an der Gesamtauslastung (Veranstaltungen) 2019

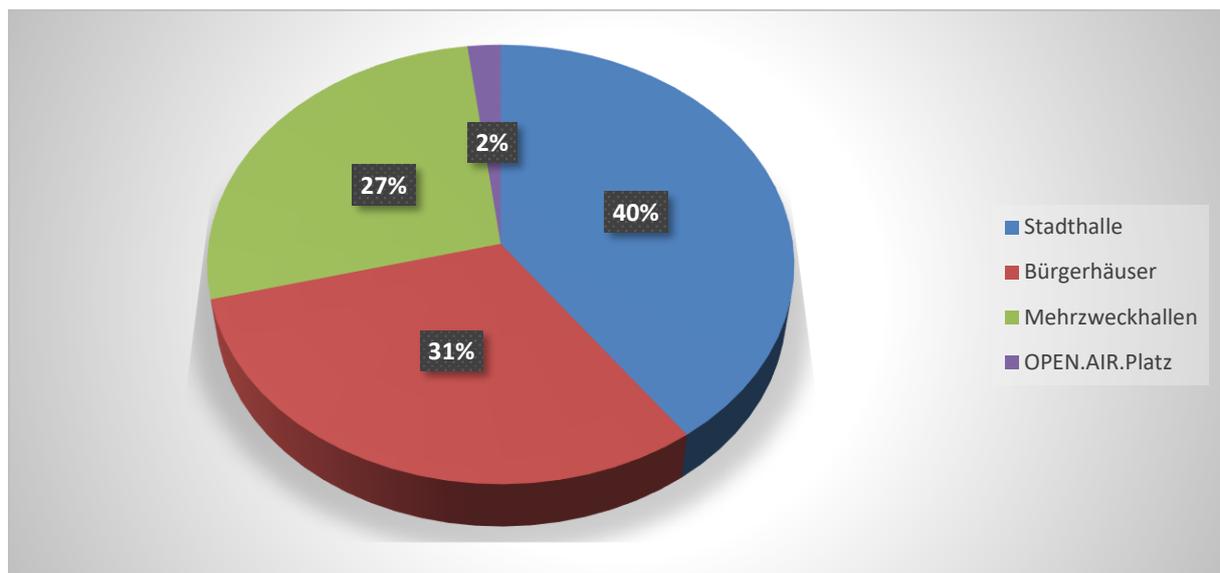


Gesamtauslastung (Veranstaltungen) nach Veranstaltungsarten 2019

Bereich	Stadthalle	Bürgerhäuser	Mehrzweckhallen	OAP
Kulturmanagement	27	7	0	1
B2B	95	20	0	2
Vereine	28	60	79	1
Hoheitlich	24	6*	10	1
Privat	0	7	12	0
Summe	174	100	101	5
<i>Davon Vermietungen</i>	<i>123</i>	<i>87</i>	<i>91</i>	<i>3</i>
<i>Davon Kulturmanagementveranstaltungen</i>	<i>27</i>	<i>7</i>	<i>0</i>	<i>1</i>

*Ohne Dauerbelegung der AWO Spich

Anteile an der Gesamtauslastung (Nutzungstage) 2019



Gesamtauslastung (Nutzungstage) nach Veranstaltungsarten 2019

Bereich	Stadthalle	Bürgerhäuser	Mehrzweckhallen	OAP
Kulturmanagement	27	9	0	1
B2B	142	30	0	10
Vereine	44	131	127	1
Hoheitlich	29	9*	17	1
Privat	0	9	15	0
Summe	242	188	159	13
<i>Davon Vermietungen</i>	<i>186</i>	<i>170</i>	<i>142</i>	<i>11</i>
<i>Davon Kulturmanagement VA</i>	<i>27</i>	<i>9</i>	<i>0</i>	<i>1</i>

*Ohne Dauerbelegung der AWO Spich

Auslastungsentwicklung (Veranstaltungen) der Stadthalle und Prognose

Jahr	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Anzahl Veranstaltungen gesamt	70	103	128	154	166	174	75*	150*
Kultur-veranstaltungen	18	30	20	28	38	48	28*	35*
Vermietungs-veranstaltungen	52	73	108	126	128	123	70*	115*

*Prognose

3. Besucherzahlen

Seit der Eröffnung der Stadthalle 2014 steigen die Besucherzahlen kontinuierlich. Ein Anstieg der Besucherzahlen, wie in den Jahren 2015-2017 ist weiter unrealistisch, da in dieser Zeit die Zahl der Veranstaltungen von Jahr zu Jahr deutlicher gestiegen sind. Derzeit nehmen die Besucherzahlen zwar weiter zu, ein mehr an Veranstaltungsangeboten führt aber auch dazu, dass die Besucherzahlen je Veranstaltung im Durchschnitt leicht sinken. Die Im Jahresbericht 2018 ausgestellte Prognose muss somit nach unten korrigiert werden.

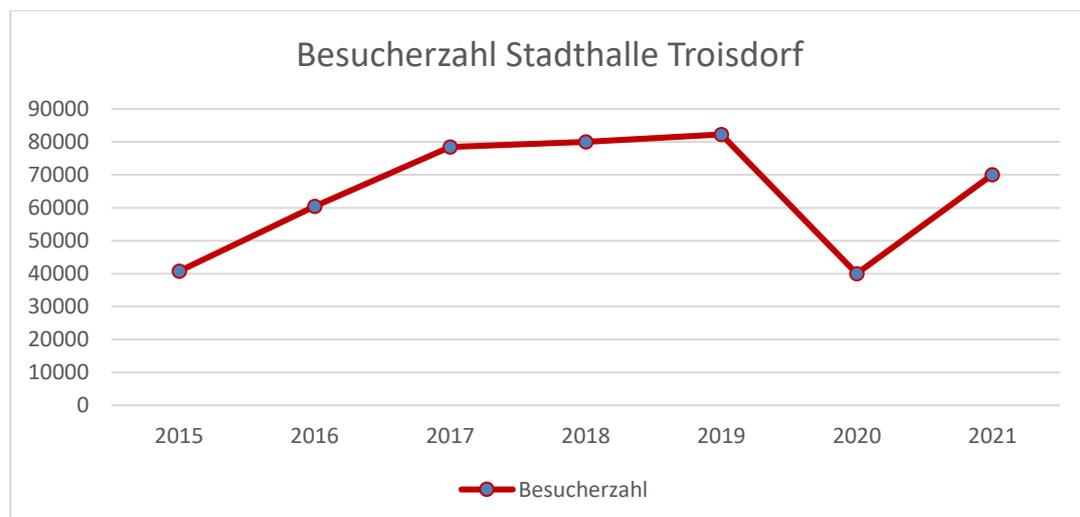
In 2019 besuchten insgesamt 7.592 Besucher die 27 Eigenveranstaltungen des Kulturmanagements. Dies ergibt einen durchschnittlichen Wert von 281 Besucher je Veranstaltung. Festzustellen war hierbei, dass Kabarettveranstaltungen wie der Künstler Gerburg Jahnke (960 Besucher), Sebastian Pufpaff (849 Besucher) und Hagen Rether (681 Besucher) genauso zu den gefragten Veranstaltungen gehören wie Coverkonzerte der Formate Völkerball (888 Besucher) und Still Collins (473 Besucher).

Für 2020 ist ein massiver Einbruch der Besucherzahlen zu erwarten.

Entwicklung in Zahlen:

2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
40.775	60.400	78.483	80.000	82.300	40.000*	70.000*

*Prognose



4. Open.Air.Platz

Trotz der guten Möglichkeiten, welche der Platz bietet, ist eine Vermarktung und vor allem eine Etablierung der Spielstätte gegenüber bekannten Formaten und Orten wie Jeck im Sunneshing, Kunstrasen, Rheinaue und Tanzbrunnen weiter schwierig. Die in 2019 stattgefundenen Veranstaltungen (Via Theatro, Brings, 50 Jahre kommunale Neuordnung und RheinBrand Festival) blieben zum Teil unter den Erwartungen der Veranstalter. Gründe hierfür sind unterschiedlich und liegen beispielsweise bei Wettereinfluss und Konkurrenzveranstaltungen. Auch hier ist leider auf Grund der Covid-19 Lage für 2020 keine Prognose zu treffen. Derzeit ist zu befürchten, dass auf Grund der Auflagen in 2020 keine Großveranstaltung auf dem Open.Air.Platz durchgeführt werden kann.

5. KÜZ-Festival

Das Küzfestival 2019 fand mit 5 Veranstaltungen statt. Hierzu kamen im Durchschnitt jeweils 100 Besucher. Somit liegt der Durchschnitt knapp 10% unter dem durchschnittlichen Besucherzahl von 2018.

Auch 2020 soll das Küz Festival wieder stattfinden. Eine Prognose zur Auslastung kann derzeit nicht gegeben werden. Tickets werden auf Grund der aktuellen Ungewissheit derzeit Branchenweit kaum abgesetzt. Tickets können, wie in der Vergangenheit, für einzelne Veranstaltungen oder als Festivalticket inklusive aller Veranstaltungen erworben werden.

6. Via Theatro – Das Straßentheater

Nachdem Via Theatro 2018 erstmals, mit dem Open.Air.Platz, an zwei verschiedenen Spielorten stattfand wurde dieser Spielort auch 2019 für das Samstagsprogramm gewählt. Leider konnte trotz sehr gutem Programmes wetterbedingt leider nicht an den Besuchererfolg von 2018 angeknüpft werden.

Auch 2020 war ein Via Theatro an der Johanneskirche und auf dem Open.Air.Platz, mit nationalen wie internationalen Künstlern geplant. Highlights waren hierbei eine

akrobatische Trapezdarbietung und eine großformatige Theaterproduktion. Die Durchführbarkeit 2020 ist jedoch nicht gegeben.

7. WAHL.ABO

Abgeschlossene Abonnements

2017	2018	2019	2020
94	142	123	142

Mit 123 abgeschlossenen Abonnements in 2019 konnte die Vorjahreszahl nicht erreicht werden. Mit einem Anstieg auf 142 Abonnements in 2020 wird der 2018 Wert allerdings wieder erreicht.

8. Werbemaßnahmen

2019 wurde auf Grund von Kosten/Nutzen die Buswerbung eingestellt. Alle anderen Werbekanäle wurden unverändert wie 2018 bedient.

Für 2020 ist ein relaunch des Onstage geplant. Hierzu werden Format sowie Vertriebswege des Magazins umgestellt. Dazu sollen sich die Standorte der Großplakatierung ändern, so dass Kunden hier eine Veränderung in der Wahrnehmung erfahren. Des Weiteren wird das Foyer der Stadthalle mit einem zentralen Infoscreen im Hauptbereich des Foyers erweitert. Dieser wird in eine hinterleuchtetes 14m² großes Kunstwerk, des bekannten Fotokünstlers Frank Baquet, integriert.

Werbemaßnahmen auf einen Blick

OnStage	Wahl.Abo Broschüre	Newsletter per Mail
A1 Plakatrahmen im Foyer	A1 Plakataufsteller	Roll-Ups
Homepage	Facebook	Instagram
Infoscreens im Foyer	Radiospots	B2B-Anzeigen in Fachjournalen Print und online
Citylights im Stadtgebiet	Großplakatierung	Banner im Stadtgebiet
Anzeigen	Redaktionelle Beiträge im Lokalblatt	

9. Ziele und strukturelle Veränderungen

Ziel ist es die starke Auslastung der Stadthalle beizubehalten und im B2B Segment weiter zu stärken. Hierzu wurde 2019 in weitere leistungsstarke Medientechnik investiert. Die Erschließung des Geländes des ehemaligen DN Verwaltungsgebäude mit einem Hotel würde hierbei ein weiterer Grundstein in der Vermarktungsmöglichkeit bringen. Dämpfend könnte sich dagegen die massive Investition der benachbarten Rhein-Sieg-Halle künftig bemerkbar machen.

Neben der Beibehaltung der Auslastung gilt es die Frequentierung der Veranstaltungen zu erhöhen und das Einzugsgebiet der Besucher zu erweitern. Dies ist auf Grund der hohen Veranstaltungsdichte in der Region jedoch einem starken Wettbewerb unterlegen.

Als eine zentrale Veränderung, welche sich am Ende des Jahres 2019 einstellte, ist der personelle Wechsel der Sachgebietsleitung.

Auf Herrn Krößner, der die Stadt Troisdorf auf eigenen Wunsch verlassen hat, folgt Herr Sydow ab 01.02.2020 als interner Nachfolger. Damit verbunden wurde die, durch die Nachbesetzung des Sachgebietsleiters, vakante Stelle des technischen Leiters mit Herrn Lowe, ebenfalls intern, nachbesetzt.